

## Anmeldung zu Christi Himmelfahrt

Wenn Sie an Christi Himmelfahrt, 26. Mai 2022, um 11 Uhr am Gottesdienst in der „Stumpe Kirch“ teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich bei uns anzumelden.

Wir wollen nach dem Gottesdienst wieder einen Imbiss anbieten und brauchen dazu die Anzahl der Gäste.

In der Zeit vor „Corona“ wussten wir in etwa, wie viele zu erwarten sind. Jetzt aber ist das für uns sehr schwer einzuschätzen. Die Gottesdienstbesucherzahl ist während „Corona“ stark eingebrochen.

Bitte füllen Sie deshalb unten angeführten Abschnitt für Ihre Anmeldung aus und geben sie diesen bis zum 23. Mai 2022 im Pfarrbüro (Briefkasten) ab.

Vielen Dank!

### Anmeldung zu Christi Himmelfahrt

**Ich / Wir nehme(n) am Himmelfahrtsgottesdienst  
am 26. Mai 2022 um 11 Uhr in der „Stumpe Kirch“  
mit anschließendem Imbiss**

mit \_\_\_\_\_ Personen teil.

**Name, Vorname**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Tel.-Nr.:**

\_\_\_\_\_  
(Die Angaben eines Gottesdienstbesuchers ist  
ausreichend)



Ausgabe

133

# Gemeindebrief

Februar—Juli 2022

**Evangelische Kirchengemeinde  
Burkards und Kaulstoß**

[kirchengemeinde.burkards@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.burkards@ekhn.de)



Seite:	Inhalt
3 + 4	So erreichen Sie uns
5	Vorwort
6 + 7	An(ge)dacht
8 + 9	Ausblick Sommer
10 + 11	Abschied von Marion Herget
12	Steckbrief Janina Finger
13	Erdbeere
14 + 15	Rückblick Weihnachten 2021
16 - 19	Konfirmation 2022
20	Renovierungsarbeiten der Kirche
21	Spendenaufruf für die Ukraine
22	Aus den Kirchenbüchern
23	Gottes besonderer Schutz
24 + 25	Kinderseite
26 + 27	Gottesdienstplan
28	Anmeldung Himmelfahrtsgottesdienst

## Gottesdienstplan

Datum		Uhrzeit	
04. September			<i>Kein Gottesdienst</i>
11. September		10:30 Uhr	Zeltgottesdienst in Burkards
18. September		11 Uhr	Gottesdienst
25. September		11 Uhr	Gottesdienst

In dieser Zeit der Verzweiflung und  
Unsicherheit,  
erhalte uns, o` Gott, unter dem Schatten  
deiner Gnade.  
Gib uns die Kraft,  
niemals unsere Hoffnung zu verlieren.  
Erhalte die aufrecht, die es brauchen,  
und bewahre sie.  
Heile die Kranken und gib den  
Verantwortlichen Weisheit.  
Möge die immerwährende Gegenwart Gottes,  
unsere Zuflucht und Stärke sein.

AMEN

## Gottesdienstplan

Datum		Uhrzeit	
05. Juni	Pfingstsonntag	10 Uhr	Jubiläumskonfirmation Gottesdienst mit Abendmahl
06. Juni	Pfingstmontag	11 Uhr	Gottesdienst
12. Juni			<i>Kein Gottesdienst</i>
19. Juni		11 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Kießling
26. Juni		11 Uhr	Gottesdienst
03. Juli			<i>Kein Gottesdienst</i>
10. Juli		11 Uhr	Gottesdienst
17. Juli		11 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Hillgärtner
24. Juli		11 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Hillgärtner
31. Juli			<i>Kein Gottesdienst</i>
07. August		11 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Hillgärtner
14. August		11 Uhr	Gottesdienst
21. August		11 Uhr	Gottesdienst
28. August			<i>Kein Gottesdienst</i>

Pfarrer Burkhard Zentgraf  
stellvertretender  
Kirchenvorstands-  
vorsitzender

Tel. 06045-1554  
oder 955549

Gemeindebüro  
Sekretärin Janina Finger

Tel. 06045-1554  
email:  
kirchgemeinde.  
burkhards@ekhn.de

Helmut Reinemer  
Kirchenvorstands-  
vorsitzender

Tel. 06045-7567

Ingrid Reinemer  
Küsterin

Tel. 06045-7567  
Fax 06045-954005  
mobil: 0175-5273854



www. WAGHUBINGER . de



**Evang. Dekanat Büdinger Land, Bahnhofstraße 26, Nidda**  
Tel. 06043-8026-20

**Diakoniestation Hoher Vogelsberg**  
Schotten, Kirchstraße 47, Tel. 06044-8844  
häusliche Alten- und Krankenpflege

**Diakonisches Werk Wetterau**  
Haus der Kirche und Diakonie  
Nidda, Bahnhofstrasse 26, Tel. 06043-9640-0  
Beratung für Familien, Schwangere, Alleinerziehende,  
Schuldnerberatung- und  
Krisentelefon am Wochenende: 0700-03990399

**Lebensbegleitung Hospizhilfe Schotten-Nidda e.V.**  
**Koordinatorin und Ansprechperson**  
**für Einsätze der Hospizhelfer:**  
Annemarie Serrani-Stöhr, Tel. 06044-966308

**Fachstelle für Frauen und Kinder in Not**  
Notruf in Lauterbach, Tel. 06641-977-2440

### Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Burkhardts/Kaulstoß  
[www.burkhardts-evangelisch.de](http://www.burkhardts-evangelisch.de)  
Redaktion: Janina Finger, Helmut Reinemer,  
Pfr. Burkhard Zentgraf  
Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)  
Auflage: 260 Exemplare  
Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

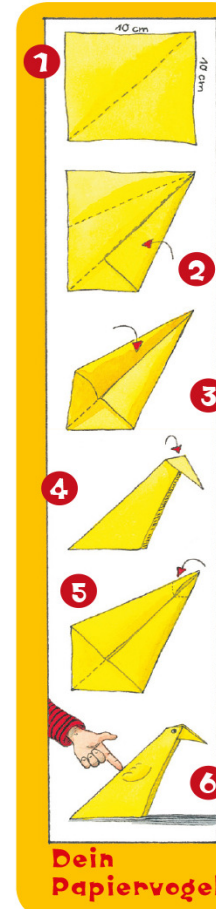
### Spendenkonto:

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG,  
IBAN: DE 66 5066 1639 0004 5040 46



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Papiervogel

## Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein

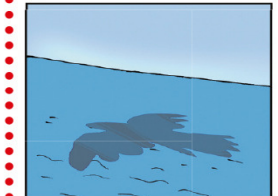


Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**



Was ist das witzigste Tier?  
Das Pferd. Es veräppelt alle.



**Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?**

Welcher Vogel legt keine Eier?  
Der Spaßvogel.

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Anfrage: 0711 60100-30





Am vergangenen Sonntag in der Burkhardser Kirche im Gottesdienst, da ist es wieder passiert: Wenn unser Organist einen ganz bestimmten tiefen Basston spielt, dann vibriert ein Holzteil auf der Orgelepore mit. Wahrscheinlich ist da oben eine lose Diele im Fußboden oder ein loses Brett in oder bei der Orgel. Schwer zu sagen, wo genau das laute Knattern herkommt. Es stört jedenfalls den Organisten und den Gesang.

Das Phänomen ist bekannt, es heißt „Resonanz“ (Widerhall, Mitschwingen). Ich kann es selbst auslösen: Auf meinem Schreibtisch steht ein mit meinem Computer verbundener Lautsprecher, aus dem nur die Basstöne erklingen. Spiele ich Musik ab, in der bestimmte Basstöne vorkommen, dann vibriert die Schreibtischplatte mit, und zwar recht heftig. Drücke ich meinen Bauch an die Platte und lege meine Arme und Hände auf sie, dann geht ein lustiges Kribbeln durch mich hindurch. Das fühlt sich gut an. In einem Film habe ich mal eine taube Frau gesehen, die trotz ihrer Taubheit zu Musik tanzen konnte, und zwar mit nackten Füßen bei sich zu Hause auf dem Parkettboden. Sie erklärte, sie habe in ihren Füßen ein besonders feines Gespür für die Schwingungen des Bodens, der sich in Resonanz zu den Bässen der Musik befindet. Über den Fußboden gehen die Töne in sie über, so dass sie sich nach ihnen tanzend bewegen kann. Was für eine Begabung! Dieses Bild von der tauben Frau, die zu einer Musik tanzt, die sie nicht hören kann, deren Schwingungen sie aber ertastet, - es ist für mich zu einem Sinnbild geworden.

So stelle ich mir mein Verhältnis zu Gott und seinem himmlischen Reich vor: Ich kann Gott nicht wahrnehmen, ich kann von seinem Reich nichts sehen, riechen, schmecken, fühlen und von der Engelsmusik nichts hören, aber das Himmelreich ist „hautnah“ da, schwingt in mein Leben hinein und bringt auch in meiner Seele etwas in Schwingung. Ich kann in Resonanz kommen mit ihm. So „spüre“ ich zum Beispiel, dass Gott mich liebt, und darum kann ich ändern in Liebe begegnen. So „merke“ ich zum Beispiel, dass Gott mich gesegnet hat, und kann deshalb auch ändern zum Segen werden.



Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hohelied 8,6

## GOTTES BESONDERER SCHUTZ

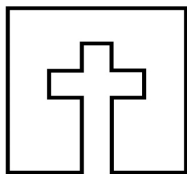
Siegel – diese Aufdrucke sind uralte. Schon in Zeiten des Alten Testaments verwendeten Menschen sie als Stempel, um mit ihnen Briefe, Prophezeiungen oder Verträge als gültig zu erklären. Zudem dienten Siegel dazu, Eigentumsverhältnisse festzuhalten. Töpfe oder Krüge wurden mit ihnen gekennzeichnet. War etwa der Inhalt eines Kruges für den König oder den Tempel bestimmt, fand sich ein entsprechendes Siegel im jeweiligen Henkel.

Siegel waren wertvoll und galten als ein Zeichen von Macht. Wer eines besaß, trug es zur sicheren Aufbewahrung am Körper – etwa an einer Schnur um den Hals oder als Siegelring. Der Siegelring eines Königs etwa wies seinen Besitzer als dessen Stellvertreter aus. „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie

ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod“, so ist es im Hohelied Salomos zu lesen. Es ist die stärkste mögliche Verbindung, die das Hohelied hier beschreibt: Das Siegel kennzeichnet die Zugehörigkeit des Menschen zu Gott. Wem Gott sein Siegel auflegt, der steht unter seinem besonderen Schutz. Das Siegel drückt aus, dass der Mensch Gott lieb und teuer ist, dass er sich Gottes Zuneigung und Liebe gewiss sein kann.

Und dies gilt für immer, bis in alle Ewigkeit und über den Tod hinaus. Im Hohelied heißt es dazu weiter: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen noch die Ströme sie ertränken. Wenn einer alles Gut in seinem Haus um die Liebe geben wollte, würde man ihn verspotten“ (Hohelied 8,7).

DETLEF SCHNEIDER



Beerdigungen

So „sehe“ ich mich zum Beispiel von Gott reich beschenkt, und kann daher mit andern teilen.

Aber gilt auch die Umkehrung?

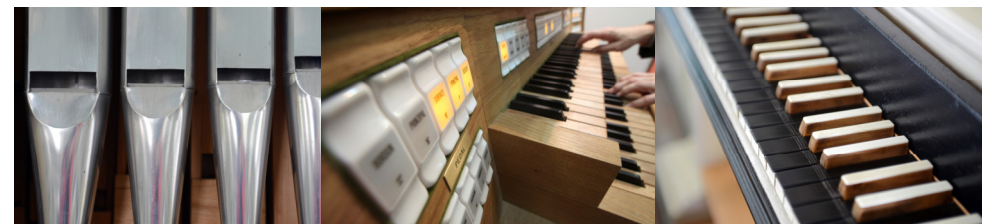
Wenn es mir nicht mehr wohlergeht, wenn ich Lieblosigkeit erfahre, wenn Erfolg ausbleibt, wenn ich herbe Verlust hinnehmen muss, wenn ich traurig bin oder mutlos, wenn das Leben eine Qual ist, wenn ich die Schatten der Vergangenheit nicht ausblenden kann, wenn die Zukunft im Pechschwarzen liegt, wenn die Gegenwart schmerzt, - hat dann Gottes Musik aufgehört, für mich zu spielen?

Ja, mit Musik und Tanz ist es dann vorbei. Aber dennoch schwingt da immer noch etwas von Gott zu mir herüber: ein Schrei, genauer: der Schrei des am Kreuz sterbenden Christus. Und auch dieser Schrei berührt meine Seele, bringt sie zum Schwingen, und vielleicht stimme ich auch in Resonanz in ihn ein. Jedenfalls habe ich die Gewissheit: Gott ist auch jetzt noch an meiner Seite, ist auch jetzt noch ganz nah bei mir. Ich bin nicht allein.

Gott bewahrt mich nicht verlässlich vor allem Fürchterlichen, aber er bewahrt die Seele im Fürchterlichen. Und ich kann in solch einem Fall darauf vertrauen: Gott ist auch jetzt noch da, gerade jetzt da! - Und sogar im Sterben. In früheren Zeiten hat man Sterbenden ein Kreuz mit Christus dran vor die Augen gehalten oder in die Hand gedrückt, das „Sterbekreuz“. Das wünsche ich mir für mich auch mal.

Zu sehen und zu spüren: Gott ist mir gerade jetzt ganz nah – im Sterben Christi. Und er wird mich nicht verlassen! Niemals!

**Burkhard  
Zentgraf**





## Im Juni

Frei sein,  
das Leben zu lieben,  
den Himmel zu loben.

Und „Danke“ zu sagen,  
so viel darf wachsen,  
darf blühen und reifen,  
trotz allem.

Ich wünsche dir,  
dass du der Erde vertraust,  
die dich hält.  
Und auf ihr gehst,  
mit sommerlich leichten Schritten.

TINA WILLMS



## Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise  
[www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)

Mitglied der  
**actalliance**

**Diakonie**   
**Katastrophenhilfe**



### Renovierungsarbeiten an und in der Kirche

Die neuen Kirchenfenster sind seit etwa Oktober alle eingebaut.

Es müssen nur noch ein paar Vogelgitter und vier Fensterbänke eingesetzt werden.

Die Beiputzarbeiten der neuen Fenster hat vor Weihnachten begonnen, und wurde im Februar fortgesetzt, außen wird es nach Ostern weitergehen.

Die Ausschreibungen für die Sicherheitsarbeiten in unserer Kirche sind abgeschlossen und wurden bereits vergeben.

Diese Maßnahmen werden auch nach Ostern begonnen.

Damit hoffe ich, dass die Baumaßnahmen bis Herbst endgültig abgeschlossen sind.

**Euer 1. Vorsitzender**  
**Helmut Reinemer**

Neuer Wind  
und weiter Blick:  
Pfingsten weht  
auf uns herab



# Im Juli

Mohn und Ringelblume,  
Malve und Kapuzinerkresse,  
Sonnenblumen und Lupine.  
So vieles leuchtet am Rande.

Ich wünsche dir  
einen Blick für das,  
was sich farbenfroh zeigt.

Einer hat  
Blühstreifen angelegt.  
Auch in deinem Leben.

TINA WILLMS

Foto: Lotz



GOTT  
*segne*  
DICH!

GOTT SCHENKE DIR  
die NEUGIER, im Urlaub etwas ganz  
NEUES ZU ENTDECKEN,  
auch wenn es nur  
auf deinem Balkon ist!



Grafik: Kostka

## Abschied von Marion Herget

Wir haben sie nur schweren Herzens ziehen lassen, unsere liebe Gemeindesekretärin. Marion Herget hat 19 Jahre lang in unserem Pfarramt zuverlässig ihren Dienst getan.

Das zwanzigjährige Jubiläum wollte sie bewusst nicht feiern. Sie sagt, sie hasst es, irgendwo im Mittelpunkt zu stehen und sich Lobesreden anhören zu müssen. Deshalb durfte ihre Verabschiedung auch nicht in der Kirche in einem Gottesdienst sein, so wie es sich eigentlich gehört. Sie wurde am Montag, 20. Dezember 2021, in ihrem Büro ganz formlos von unserem Kirchenvorstandsvorsitzenden Helmut Reinemer und mir verabschiedet. Ihre Nachfolgerin im Amt und unsere Küsterin waren ebenfalls zugegen.

Marion Herget hatte von der Schule, für die sie ebenfalls als Sekretärin arbeitet, das Angebot bekommen, ihre Stundenzahl zu erhöhen, und dieses Angebot nahm sie dann auch an - zu unserem Leidwesen.

Marion Herget hat in unserer Kirchengemeinde nicht nur als Sekretärin gewirkt, sondern zeitweise auch als Kirchenvorsteherin, sowie im Kindergottesdienstteam und im Besuchskreisteam. Auf Dekanatsebene war sie auch im Vorstand des Fördervereins Kirchenmusik. Aber eigentlich hat sie in unserer Gemeinde überall mitgeholfen, wo fleißige Hände gebraucht wurden. Ihr größter Verdienst bestand allerdings darin, unseren Gemeindebrief, das „Kircheblättchen“, zu erstellen. Dabei haben ihr hin und wieder andere geholfen, aber die Hauptlast hat sie doch alleine getragen. Wieviel Arbeit das ist, weiß man erst, wenn man's selber mal gemacht hat.

In den 19 Jahren ihres Dienstes als Sekretärin gab es viele Neuerungen in der Verwaltungsarbeit. Durch Fortbildungen blieb sie immer auf dem Laufenden. Schließlich war sie im digitalen Bereich so hoch qualifiziert, dass ich schon längst nicht mehr mit ihr mithalten konnte. Heute bin ich ohne die Hilfe einer Sekretärin nicht einmal mehr in der Lage, einen Patenschein auszustellen.

### Der Baum der Wünsche

Irgendwas fehlt Dir im Leben,  
niemand ist in der Lage, es Dir zu geben!  
Stundenlang liegst Du wach und denkst nach,  
warum die eine oder andere Freundschaft zerbrach.

Wie gern würdest Du die Zeit zurückdrehen,  
damit all die schönen Dinge noch einmal geschehn.  
Gedanklich befindest Du Dich im Rosengarten,  
um auf eine schicksalshafte Begegnung zu warten!

Plötzlich stehst Du daneben,  
Es ist der Baum der Wünsche; er verändert Dein Leben!  
Schütte ihm Dein Herz aus,  
lass negative Energien raus.

Dein Baum der Wünsche hilft Dir nach vorne zu sehen,  
vor allem lässt er Deine Herzenswünsche in Erfüllung gehen!  
Jetzt weißt Du, wie wichtig der Baum der Wünsche für Dich ist,  
er gibt Dir nämlich das Gefühl, wie wertvoll Du in Wirklichkeit bist.

Schenke ihm Dein Vertrauen,  
lass Dich vom Baum der Wünsche aufbauen.  
Wende Dich an ihn, wenn Du nicht mehr weiter weißt,  
er sorgt schon dafür, dass Dein Energiefaden nicht reißt.

© Songül (Rosenstern)



### Konfirmandenbaum 2022 "Apfelbaum Weißer Klarapfel"

- **Boden:** lehmig, normal, sandig
- **Genussreife:** ab Juli
- **Geschmack:** säuerlich
- **Herkunft:** Europa
- **Höhenlage:** Flachland, Mittelgebirge
- **Typ:** Sommerapfel
- **Wissenswertes:** Allergiker geeignet, Guter Befruchter, Backsorte

#### Herkunft

Aus dem Baltikum stammt die Apfelsorte Weißer Klarapfel. Vermutlich wurde sie zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Riga als Zufallszüchtling gefunden. Die dort ansässige Baumschule Wagner verbreitete den Apfel. Durch diese wurde er auch an Baumschulen in Frankreich und Belgien geschickt. Mittlerweile befindet er sich in beinahe allen europäischen Ländern im Anbau.

#### Apfel Weißer Klarapfel

Gut zu erkennen ist der Apfel Weißer Klarapfel an seiner gelbgrünen Schale. Nur vereinzelt schaffte es die Sonne auf diese eine hellrote Wange zu malen. Vielmehr ist seine Schale mit feinen Schalenpunkten verziert.

#### Geschmack

Ein erfrischend sauer schmeckender Apfel. Er ist aromatisch und saftig. Sein Fruchtfleisch ist locker.

#### Reifezeit

Besondere Bedeutung hat die Sorte Weißer Klarapfel durch ihre frühe Reife. Im Hausgarten zählt sie zu den beliebtesten Sommerarten. Ab Ende Juli kann der Apfel gepflückt werden. Von Vorteil ist hier seine folgernde Reife. Diese sorgt dafür, dass die einzelnen Äpfel nicht zeitgleich reif werden. Bis Ende August können sie schrittweise vom Baum geerntet werden. Nach der Ernte sollten diese rasch verbraucht werden. Der Apfelbaum kommt früh in den Ertrag.

#### Verwertung

Frisch vom Baum schmeckt der Apfel am Besten. Er eignet sich zudem hervorragend für den ersten Apfelmus oder Apfelkuchen der Saison.

#### Apfelbaum

Seine hochkugelige Baumkrone bildet der Apfelbaum Weißer Klarapfel bereits in den ersten Jahren aus. Diese ist locker verzweigt und insgesamt pflegeleicht.

#### Standort

Durch seine frühe und schnelle Reife benötigt der Apfel Weißer Klarapfel warme Standorte. Auf diesen erlangen seine Früchte ihren sehr guten Geschmack. Ist dies gegeben, kann er auf nährstoffreichen Böden bis in mittlere Höhenlagen angebaut werden.



Wenn sie mit ihrem Hündchen in Kaulstoß Gassi ging, wurde sie immer wieder angesprochen: „Sag doch mal dem Pfarrer ...“ Sobald sie dann wieder zu Hause ankam, hatte sie manchmal bis zu vier Aufträge erhalten. Oder die Aufträge an den Pfarrer wurden telefonisch durchgegeben, aber nicht bei mir im Pfarrhaus, sondern bei ihr zu Hause.

Zum Schluss hin half Marion Herget noch ihrer Nachfolgerin, Janina Finger, sich einzuarbeiten und mit den Burkhardser Verhältnissen vertraut zu machen.

Auch heute noch dürfen wir sie in Verwaltungsangelegenheiten befragen, wenn wir alleine nicht weiterwissen.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei „unserer Marion“, auch im Namen des Kirchenvorstandes, für das viele Gute, das sie im Büro und in der Gemeinde geleistet hat.

Man kann schon sagen, dass sie das Bild unserer Gemeinde mitgeprägt hat, besonders durch ihre Öffentlichkeitsarbeit.

Burkhard Zentgraf



Danke

Mein Name ist Janina Finger, ich bin seit Jahresbeginn als Sekretärin für die Kirchengemeinde Burkhardts und Kaulstoß tätig.

Ich freue mich sehr über diese neue Aufgabe und bin herzlich aufgenommen worden.

Sicher möchten sie ein paar Dinge über mich erfahren, schließlich bin ich ja keine „Einheimische“. ☺

Ich wohne mit meiner Familie in Ortenberg-Lißberg, direkt am Waldrand. Ich bin verheiratet und habe mit meinem Mann zwei Kinder, mein Sohn ist 11 Jahre alt und meine Tochter acht. Als Gemeindesekretärin bin ich noch für das Gemeinsame Gemeindebüro in Ortenberg tätig, dort betreue ich unter anderem auch meine Heimatgemeinde. Als Urlaubs- und Krankheitsvertretung können Sie mich auch im Gemeindebüro in Gedern antreffen.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, fahre Rad und bin gerne draußen in der Natur unterwegs. Falls die Familie mich läßt, treffe ich mich auch gerne mit Freunden oder treibe Sport.

**Freundlich Grüße**  
**Janina Finger**



Eine Woche später, am Palmsonntag, 10. April 2022, wurden dann Noah Balsler, Amelie Heckert, Annika Möller und Kyo Wittenmeier in unserer Kirche konfirmiert.

Thema der Predigt: „Von Händen geführt und gehalten“.

Auch in diesem Gottesdienst mussten Maßnahmen getroffen werden, um Corona-Infektionen zu verhindern.

Glücklicherweise ging alles gut. Sogar das Wetter spielte mit. So konnten nach dem Gottesdienst die Konfirmierten und ihre Angehörigen noch schöne Stunden beim gemeinsamen Feiern verbringen.



## Vorstellung und Konfirmation des Jahrgangs 2021/2022

Der Konfirmandenjahrgang 2021/2022 in Burkhardts, wieder ein Jahrgang, der unter „Corona“ zu leiden hatte.

Unsere vier Konfirmanden konnten an keiner Freizeit teilnehmen, die Kirchenübernachtung fiel auch aus, es gab auch keine Konfi-Party und keine Dombesichtigung in Fulda mit anschließendem Eisessen, - um nur einen Teil dessen zu nennen, was andere Jahrgänge vor „Corona“ mitgemacht, sie aber nicht erlebt haben.

Wieder einmal hieß es: „Wie schade!“ Dass die Vier an Heilig Abend sich nicht am Gottesdienst beteiligen durften, weder mit Krippenspiel noch mit Lesungen, werden sie wohl weniger bedauert haben. Obwohl doch schon Texte dafür ausgesucht und Sprechproben in der Kirche absolviert worden waren.

Beim Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 3. April 2022, merkte man bei einigen, dass ihnen der erste Auftritt vor der Gemeinde zu schaffen machte: die Nervosität war doch groß. Aber alle gaben ihr Bestes, so dass sie am Schluss des Gottesdienstes gehörig Applaus ernteten.

Thema der Predigt war: „Beobachtungen zur Passionsgeschichte des Evangelisten Lukas“. Auf die Lesung eines Abschnitts aus der Passionsgeschichte folgte dessen Auslegung, die jeweils mit einer von der Gemeinde gesungenen Liedstrophe abgeschlossen wurde. Auf diese Weise wurden vorgetragen die Erzählungen von der Einsetzung des Heiligen Abendmahls, von Jesu Gebet im Garten Gethsemane, von der Verleugnung Jesu durch Petrus, bevor der Hahn dreimal kräht, von der Verspottung und Geißelung Jesu und von seiner Verurteilung, Kreuzigung und seinem Tod.



## Erdbeere

Eine „Verlockung zur Sünde“

Sie heißen „Karola“, „Favette“, „Elvira“ oder „Splendida“ und liefern uns einen ersten Vorgeschmack auf den Sommer. Mit ihrem feinen Aroma, verlockendem Rot und saftigem Fruchtfleisch gehören die Erdbeeren zu den gesunden „Versuchungen“. Wer zugreift, genießt Vitalität pur: Sie haben mehr Vitamin C als Orangen und Zitronen, und sie besitzen sogar weniger Kalorien als Süßkirschen, Weintrauben oder Wassermelonen.

In der Pflanzensymbolik wird die Erdbeere stets mit der „Verlockung zur Sünde“ in Verbindung gebracht. Die Liebesgöttinnen Frigg und Venus und fast alle christliche Heilige tragen ihre Attribute. Denn die Pflanze kann gleichzeitig blühen und fruchten, ihre Blüten sind weiß wie die Unschuld, die Früchte leuchten rot in der Farbe der Liebe.

Die mittelalterliche Malerei griff gerne auf dieses ideale Sinnbild für eine jungfräuliche Mutterschaft zurück. So sind auf den Tafelbildern der Meister vielfach die Rasenteppiche unter den Füßen von Maria, Jesus oder den Heiligen mit Erdbeeren geschmückt.

Die Vorfahren stammen ursprünglich aus Übersee und wurden im Mittelalter von französischen Seefahrern in die botanischen Gärten Europas eingeführt. Über Holland und England gelangten 1751 die ersten Kreuzungen in die Hofgärten von König Georg II. von Hannover. Wer sich seinerzeit am Geschmack des neuen Genussmittels erfreuen wollte, musste mehrere Tagelöhne dafür opfern. Heute locken „Karola“, „Favette“, „Elvira“ oder „Splendida“ in der Hochsaison für jedermann erschwinglich an (fast) jedem Obststand.

STEFAN LOTZ

## Weihnachten 2021

Leider hat uns auch an Weihnachten 2021 Corona mit den Gottesdiensten stark ausgebremst. Auch diesmal war kein Krippenspiel möglich, die Chöre konnten nicht singen, und trotzdem hatten wir an Heiligabend einen sehr schönen Gottesdienst, mit einem guten Besuch. Dank guter Planung nach Voranmeldung, konnten alle ihren Platz finden, und die Abstandsregeln gut einhalten. Unsere Kirche war wieder sehr schön weihnachtlich geschmückt, und Pfarrer Zentgraf hatte einen feierlichen Gottesdienst vorbereitet. Für die Kleinen hatten wir wie in 2020 kleine Geschenktüten vorbereitet, worüber sich die Kinder sehr gefreut haben. Corona macht halt manches unmöglich, und so freuen wir uns auf Weihnachten 2022, und dass dann hoffentlich alle Beschränkungen wegfallen.

Euer Pfarrer Zentgraf und der  
Kirchenvorstand

